

„Geld auf den Caymans ist für die Fisch“

Gemeinnützige Stiftungen sind in Österreich beinahe vom Aussterben bedroht. Das muss sich ändern, fordert der Netzwerkforscher Harald Katzmaier. Als Präsident des Bundes gemeinnütziger Stiftungen kämpft er für eine Gesetzesänderung und wirbt für ein neues Image.

INTERVIEW: STEPHAN STRZYZOWSKI

Sie haben sich international mit der Analyse von Netzwerken einen Namen gemacht. Jetzt versuchen Sie, die Gründungen gemeinnütziger Stiftungen anzukurbeln. Was treibt Sie an?

Ich denke, dass wir in Österreich dringend neue Bereiche benötigen, in denen sich unterschiedliche Akteure miteinander verbinden können. Ein Blick nach Deutschland zeigt, dass sich im Stiftungswesen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenschließen können.

Warum klappt das bei uns nicht?

In Österreich liegt das Pro-Kopf-Volumen gemeinnütziger Stiftungen bei drei Euro, in der Schweiz bei 160 Euro und in Deutschland bei 183 Euro. Das hat wohl mit unserer Habsburger-Tradition zu tun. Bei uns herrscht die Vorstellung, dass sich die da oben um die Dinge kümmern sollen. Auf der anderen Seite ist unser Stiftungswesen einfach nicht für gemeinnützige Zwecke ausgelegt.

Was macht die gemeinnützige Stiftung bei uns so unattraktiv?

Zum Beispiel die juristischen Auflagen. Man kann hier keine eigennützige Stiftung mit gemeinnützigem Anteil haben. Es muss ein Entweder-oder sein. Und wenn man gemeinnützig ist, kann man die Umsetzung der Maßnahmen nicht durch außenstehende Personen vornehmen lassen, sondern muss selbst Mitarbeiter anstellen. Diese Vorgaben hemmen enorm.

Von diesen juristischen Auflagen losgelöst, haftet Stiftungen der Geruch an, dass sie lediglich dazu dienen, Steuern zu sparen. Ein Imageproblem, das auch die gemeinnützigen Stiftungen trifft?

Uns geht es als Verband nicht darum, die gute gemeinnützige Stiftung gegen die böse eigennützige Stiftung auszuspielen. Es geht vielmehr um positive Beispiele, die zeigen, dass Stiftungen eine wesentliche Rolle bei der Förderung sozialer Inno-

vation spielen können. Wir können es uns einfach nicht leisten, auf Ressentiments zu beharren. Der gemeinnützige Stiftungsbereich in Deutschland verwendet Kapital, damit es gesellschaftliche Renditen gibt. Warum das nicht wünschenswert sein sollte, muss mir erst einmal jemand erklären.

Ist der Gesetzgeber für entsprechende Veränderungen empfänglich?

Stiftungen sind in Österreich ein verbrannter Begriff, und unser kameralistisches System ist nicht wirklich offen dafür. Es gibt aber immer mehr Befürworter, die eine Chance im Rahmen der Steuerreformverhandlungen sehen.

Ist die aktuelle Krise ein guter Zeitpunkt für gemeinnützige Stiftungen? Bei ausbleibenden Renditen wollen Vermögende vielleicht zumindest einen sozialen Mehrwert einfahren.

Absolut. Es gibt Menschen, die verfügbare Mittel haben und sich fragen, wie sie ihr Kapital einsetzen und wo sie sinnvolles Gemeinnütziges tun können. Hier übernimmt jetzt auch eine neue Generation von 35- bis 45-Jährigen das Ruder, denen diese Aspekte wichtig sind.

Wer wird besonders von dieser neuen Stiftergeneration profitieren?

Der ganze soziale Bereich, aber auch Bildung, Forschung, Gesundheit und Energie. Profitieren werden generell alle Bereiche, wo die Menschen Probleme sehen.

Welche Rolle sollen KMU im gemeinnützigen Stiftungswesen spielen?

Ich glaube, es geht immer um ein Portfolioverständnis. Man muss differenzieren zwischen Geld, das man spart, das man konsumiert, das man investiert und das man schenkt. Über die eigene Aufteilung sollte man beizeiten nachdenken. Gemeinnützigkeit heißt ja, dass der Boden, auf dem man agiert, auch genährt wird.

Ab welcher Summe kann man eine Stiftung errichten?

Ab 70.000 Euro. Die Botschaft: Es geht darum zu prüfen, was man mit Kapital tun kann und soll. Damit es vital bleibt, damit es nicht nur auf den Cayman Islands herumliegt. Da ist es für die Fisch. Etwas in das System einzubringen heißt immer, dass auch etwas zurückkommt.

„Unser Hauptproblem ist aktuell das schlechte Image.“ ¶

Harald Katzmaier, Präsident des Bundes gemeinnütziger Stiftungen

